Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 26. Dezember 1937

Nachlass Faulhaber 10018, S. 51,52

Stand: 23.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 26.12.37, Stephanus - ein trüber, dunkler Tag, eine Zeit lang Schnee. 7.00 Uhr im Hause celebriert.

Pater Rector Bea - heute Nacht aus Rom gekommen, überbringt die feingemalte Urkunde, wodurch in die Gebetsgemeinschaft der Gesellschaft aufgenommen, der Brief war aus Versehen schon vorher geschickt worden. Über Dr. Barion (er will nachfragen); Kaufmann, Regensburg, Dr. Schröcker. Die freien Fortbildungskurse für Exegeten. Das Befinden des Heiligen Vaters. Die Rede des Heiligen Vaters an Weihnachten.

// Seite 52

Antonia Canstadt - hat Zusage erhalten, daß sie nicht abgebaut wird. War in Rom hat aber nur von fern den Heiligen Vater gesehen und gehört. Bringt Bild. Quinquaginta *[Lat. „Fünfzig“]*.

Frau Ruder wie im Sterben. Quinquaginta *[Lat. „Fünfzig“]*. Sehr aufgeregt über den Sohn. Um 13.00 Uhr fragt sie ihn: Gehst Du heute nicht in die heilige Messe. Er bekam ein Geschenk.

15.00 Uhr Pater Merk mit Bart, überreicht die neue Auflage des Novum Testamentum *[Lat. „Neuen Testaments“]* griechisch. Hat wieder Handschriften hineingearbeitet. Über die neuen Funde in Handschriften..